



Abgedrängt: Plesse Isabel Marienfeld (re.) zieht mit aller Macht zum Tor. Gegen Eddersheim kassierte der Aufsteiger aber eine 23:26-Niederlage.

Foto: zel

Spirit ja, Punkte nein

Handball - 3. Liga Frauen: Plesse unterliegt Eddersheim 23:26

BOVENDEN. Wer am Samstag mit zehnmütiger Verspätung zum Heimspiel der Handballerinnen der HSG Plesse-Hardenberg in der 3. Liga erschien, dürfte sich verwundert die Augen gerieben haben. 8:5 war auf der Anzeigetafel in Bovenden zu lesen. Eine knappe Stunde später war es aber wie fast immer. Trotz großem Engagement musste der Neuling der TSG Eddersheim beim 23:26 (11:14) beide Zähler überlassen.

Tim Becker sah dennoch zunächst das Positive. „Einsatzbereitschaft und Spirit im Team haben gestimmt. Das war ein deutlicher Schritt nach vorn“, so der HSG-Coach.

Dennoch ärgerte er sich erneut über eine verpasste Chance, zu punkten. „In einige Phasen waren wir in der Deckung zu passiv. Es war heute mehr drin.“

Dass es dazu nicht kam, lag in erster Linie an den zehn Minuten vor der Pause. Nach dem 10:7 durch Isabel Marienfeld musste die HSG bis zur Pause einen 1:7-Lauf hinnehmen. Das lag zum Teil an personellen Umstellungen, die Tim Becker auf seine Kappe nahm. Doch die Dynamik der Angriffe aus der Anfangsphase war seinem Team bereits zuvor abhandengekommen.

Nach dem Wechsel stemmte sich Plesse mit einer nun

mehrfach glänzend reagierenden Caro Menn im Tor mit aller Macht gegen die Niederlage, überstand selbst eine doppelte Unterzahl schadlos und kämpfte sich nach dem 15:19 wieder auf 20:21 (51.) heran. Ausgerechnet jetzt musste aber Alena Breiding, zusammen mit Devi Hille ein Aktivposten, verletzt vom Feld. Maike Rombach traf mit meinem Siebenmeter nur den Innenpfosten. Auch eine siebte Feldspielerin in der Schlussphase brachte keine Wende mehr.

HSG: Menn, Röhrs - Al Najem, Hemke 1, Henne, Hille 4, Rombach 5/2, Strahlke, Marienfeld 3, Breiding 7/1 Kunze 2, Loest 1, Schob. (zys)